

Herzlich willkommen in der Lenzchile

Was läuft bei uns in nächster Zeit?

Ab Montag 8.00 Uhr Arbeitseinsatz für unseren Neubau

Mo. 2.10. 8.30 Gebetstreffen bei Maria Ellenberger

Di. 3.10 14.30 Senioren Nachmittag

Sa. 7.- Sa. 14. Okt. Chrischona Ferien in der Toscana

Andreas Ruh kann man unter 079 955 91 99
jederzeit erreichen!

So. 8.10. Achtung! Kein Gottesdienst in der Lenzchile

Vorschau:

So. 15.10. 10.00 Gottesdienst mit Daniel Gloor (Schöffland)

Sa. 21.10. 8.15 Frühstückstreffen

So. 22.10. 10.00 OMF-Missionssonntag mit Mittagessen

"Läbe Teile!" – Die Gemeinde funktioniert, wie unser Körper!

Nicht nur unsere Gesellschaft auch unser Glaube ist stark vom Individualismus geprägt (Der Einzelne, oft das "Ich", steht im Mittelpunkt)!

- Ich und **mein** Glaube, **meine** Beziehung zu Gott, **meine** Gaben, **meine** Erfahrungen, **mein** Wachstum, **mein** Gewinn in der Gemeinde, ...
- Die meisten Verheissungen und Aufgaben des NT sind aber **an uns** (Mehrzahl, die Gemeinde) gerichtet!

*Gott hat etwas **aus uns** gemacht: **Wir sind sein Werk**, durch Jesus Christus neu geschaffen, um Gutes zu tun. Damit **erfüllen wir nur**, was Gott schon immer **mit uns vorhatte**.* Epheser 2,10

- Wir dürfen Zusagen der Bibel persönlich in Anspruch nehmen, aber immer auch mit der Frage: "Welche Rolle sollte dabei unser "Eingebundensein" in der Gemeinschaft (der Gemeinde) haben?"
- Die Gemeinde ist das Gefäss, wie Gott heute sein Reich baut!
- **Wachstum (quantitativ, qualitativ) geschieht dadurch, dass wir als Gemeinde, wie ein gesunder Körper funktionieren und uns so entwickeln!**

Die Gemeinde in ihrer Unterschiedlichkeit und Ergänzung!

Was wäre das für ein seltsamer Körper, wenn er nur aus einem einzigen Körperteil bestehen würde. So bildet ihr gemeinsam den Leib von Christus, und jeder Einzelne gehört als ein Teil dazu. 1. Korinther 12, 19+27

- **Nicht, was bin ich? Ein Fuss, ein Auge, sondern nehme ich meinen Platz ein?**
Erfülle ich meine Aufgabe? **Sonst fehlt etwas!**

Die Gemeinde in ihrer Gleichwertigkeit!

- **Kein Platz für Minderwert!**
Und wenn das Ohr erklären würde: "Ich bin kein Teil des Körpers, weil ich nur ein Ohr und kein Auge bin", sollte es deswegen etwa nicht mehr zum Körper gehören? 1. Korinther 12,16
- **Kein Platz für Überheblichkeit, oder Statusdenken!**
Stellt euch vor, euer ganzer Körper wäre nur Auge - wie könntet ihr da hören? Oder wenn euer ganzer Körper nur Ohr wäre, wie könntet ihr da etwas riechen? 1. Korinther 12,17
Aber gerade so darf es bei euch nicht sein. Wer in Gottes Augen gross sein will, der soll allen anderen dienen! Markus 10,43
- **Wir haben verschiedene Aufgaben und Verantwortungen, aber sind gleich wertvoll vor Gott.**

Die Gemeinde als Schutzgemeinschaft!

Und die Körperteile, die wir verstecken möchten, kleiden wir mit umso grösserer Sorgfalt. So verbergen wir manche Körperteile besonders sorgfältig vor den Blicken anderer, während andere Körperteile dies nicht nötig haben. Gott hat den Körper so gefügt, dass den benachteiligten Gliedern besondere Ehre zukommt. 1. Korinther 12, 22-24

- **Wir decken Schwächen und Versagen zu!**
*Lasst nicht nach, einander zu lieben. **Denn die Liebe deckt viele Sünden zu.*** 1. Petrus 4,8
- **Wir möchten ein Ort der Annahme, der Barmherzigkeit sein!**
*Und es begab sich, dass er zu Tisch sass in seinem Hause, **da setzten sich viele Zöllner und Sünder** zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern; denn es waren viele, die ihm nachfolgten.* Markus 2,15
- **Wer "tratscht", oder verurteilt hat Gemeinde nicht verstanden!**
Du misshandelst unseren eigenen Körper! Dies ist ziemlich krank!
Hätten diese Woche bei allem was du erzählt hast, alle mithören dürfen?

Die Gemeinde in ihrer Einheit!

Auf diese Weise kommt keine Spaltung im Leib zustande, sondern alle Glieder sorgen in gleicher Weise füreinander. Wenn eines leidet, leiden alle anderen mit, und wenn eines geehrt wird, freuen sich alle anderen mit. (Wenn eines siegt, dann siegen wir mit und wenn eines auf die Schnauze fällt, dann leiden wir mit.) 1. Korinther 12, 25-26

- **Wir dulden keine geistliche Überheblichkeit! – Falls etwas dir besser gelingt, dann sollte es zum Wohl der andern in der Gemeinde sein und nicht zur Bildung einer elitären Splittergruppe!**